



Stadtentwicklung Bad Salzdetfurth

„Konsequent in die Zukunft“

Aktionsbereiche und Querschnittsaufgaben

Aktionsbereiche und Querschnittsaufgaben

Auf Basis von Bestandsaufnahme, Leitthemen und Potenzialen wurden 11 Aktionsbereiche und 3 Querschnittsaufgaben herausgearbeitet. Diese geben den Handlungsrahmen für die zukünftige Stadtentwicklung vor.

Sowohl bei Aktionsbereichen und Querschnittsaufgaben gibt es keine Priorisierung. Alle aufgeführten Bereiche sind gleich wichtig. In vielen Punkten stehen sie untereinander in Verbindung.

Die Querschnittsaufgaben beziehen sich auf alle Aktionsbereiche und haben übergreifenden Charakter.

Die 11 Aktionsbereiche:

- „Leben am Wasser“
- „Natur, Umwelt & Klima“
- „Altstadt“
- „Kurpark“
- „Kultur“
- „Salz“
- „Gesundheit & Aktiv“
- „Freizeit & Tourismus“
- „Wohnen“
- „Handel“
- „Wirtschaft“

Die 3 Querschnittsaufgaben:

- „Organisation & Verbindlichkeit“
- „Marke & Marketing“
- „Qualität & Sauberkeit“

Aktionsbereich „Leben am Wasser“

Situation

Nicht nur in Innenstädten und Ortszentren wird wieder viel Wert auf die Integration von Wasser gelegt. Auch im Rahmen von Wohnumfeldverbesserungen werden immer häufiger Ruhezeiten mit Wasser gestaltet. Wasser sorgt dafür, dass im urbanen Raum Lebensqualität entsteht. Speziell für Kinder ist Wasser das zentrale Element, Natur und Umwelt spielerisch kennenzulernen.

Bad Salzdettfurth wird von den Gewässern Lamme, Innerste, Riehe und Alme durchflossen. Das Stadtbild ist stark durch die Lamme geprägt. Sie verbindet Ortsteile. Ein großer Vorteil gegenüber vielen anderen Städten.

Allerdings werden die Möglichkeiten, die die Flussläufe bieten, zu wenig ausgeschöpft. Sie werden kaum in das Leben eingebunden und erlebbar gemacht. Zugänglichkeit und das Erlebnis „Fluss“ für alle Generationen ist stark eingeschränkt.

Ziel

Lamme, Innerste, Riehe und Alme sollen die Potenziale „Natur, Umwelt & Klima“, „Tourismus & Freizeit“ und „Wohnen“ maßgeblich prägen. Das Leben am Wasser soll verbindendes Element, zum „Blauen Faden“ für die Gesamtstadt entwickelt werden.

Die Lamme soll das zentrale Element der Stadtentwicklung für alle Generationen werden. Sie soll zum Identifikationsfaktor und zum Anziehungspunkt für Einheimische und Besucher werden, der Natur, Umwelt, Gesundheit, Kultur, Freizeit und Erholung bietet. Menschen erhalten damit Lebensraum und Treffpunkt.

Kernmaßnahme

Natur-, Erholungs- und Erlebnislandschaft am Wasser

Mit einer rund um die Flussläufe entwickelten Landschaft mit ganz unterschiedlichen Nutzungsbereichen kann sich Bad Salzdettfurth regional und überregional profilieren und seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern etwas wirklich Besonderes bieten.

Erholung, Aufenthalt und Ruheflächen spielen in den zu entwickelnden Konzepten für Nutzung, Öffnung und Erlebnis der Lamme ebenso eine Rolle wie Freizeit- und Aktivbereiche, Natur-, Umwelt und Klimathemen, Gesundheit, Kultur und Veranstaltungen.

Die Lamme soll maßgeblich in das Stadtbild eingebunden und für alle Generationen als Natur-, Erholungs- und Erlebnislandschaft entwickelt werden.

Aktionsbereich „Natur, Umwelt & Klima“

Situation

Natur-, Umwelt- und Klimaorientierung sind prägende Grundeinstellungen der zukünftigen Gesellschaft. Als Standortfaktor sowohl bei der Wohnort- als auch bei der Wahl des Unternehmenssitzes spielen diese Faktoren eine immer größere Rolle. Der Bereich „Natur, Umwelt & Klima“ deckt dabei nicht nur alles ab, was mit Energie, Ressourcen und Materialeinsatz zu tun hat. Vielmehr bedeutet, Natur und Umwelt zu schonen, Ruhe und Sauberkeit einen hohen Stellenwert beizumessen. Insbesondere von einer bislang als Kurort positionierten Stadt wird im Bereich „Natur, Umwelt & Klima“ besonderes Engagement in diesem Themenfeld erwartet. Bad Salzdetfurth bietet beste Voraussetzungen, diese Merkmale authentisch zu leben und als Grundlage für die eigene Entwicklung zu nehmen. Neben „Gesundheit“ und „Innovation“ ist dieser Bereich daher auch eine der drei Leitthemen für die zukünftige Stadtentwicklung.

Ziel

Natur-, umwelt- und klimaorientiertes Denken und Handeln soll allen zukünftigen Maßnahmen der Stadtentwicklung zu Grunde liegen. Alle Maßnahmen sollen sich an ihrem Beitrag zu diesem Leitthema messen lassen.

Bad Salzdetfurth soll sich als moderne Stadt mit innovativen Lösungen im Bereich „Natur, Umwelt & Klima“ gegenüber anderen Kommunen profilieren und eine Vorreiterrolle einnehmen.

Über die natur-, umwelt- und klimaorientierte Realisierung aller Stadtentwicklungsmaßnahmen hinaus sollen konkrete Projekte aus diesem Bereich in Bad Salzdetfurth aufgebaut werden und die Identität und das Bild der Stadt nach außen prägen.

Kernmaßnahme

Natur-, Umwelt-, Klima-Kooperationen und -Projekte

Durch den Aufbau von Kooperationen mit Institutionen, Hochschulen, Unternehmen und Verbänden aus den Bereichen Natur, Umwelt und Klima wird sichergestellt, dass die Maßnahmen der Stadtentwicklung auf modernstem und zukunftsfähigem Know-how basieren.

Die Ansiedlung praxisnaher Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich „Natur, Umwelt und Klima“ in Bad Salzdetfurth wird die Stadt auch wirtschaftlich und infrastrukturell voranbringen und für jüngere Menschen attraktiv machen.

Aktionsbereich „Altstadt“

Situation

Der Ortsmittelpunkt gewinnt für das soziale Leben der Menschen zunehmend an Bedeutung. Hier die gefühlte Mitte und der Ort, an dem man sich trifft und aufhält. Die Grundvoraussetzungen der Altstadt von Bad Salzdetfurth sind gut. Es existiert ein relativ geschlossenes Stadtbild mit schönem Fachwerkbambiente. Die Lamme bestimmt die Struktur der Altstadt. Es fehlt jedoch an Attraktivität, Aufenthaltsqualität und Leben. Selbst für Kurgäste fehlen reizvolle Ziele oder Anlässe, die Altstadt aufzusuchen. Es fehlt ein richtiger Ortsmittelpunkt, der zum Aufenthalt und Verweilen einlädt. Gemütliche Ecken gibt es so gut wie nicht.

Die Lamme als einer der herausragenden Punkte der Altstadt wird unzureichend in das städtische Leben integriert.

Die Aufenthaltsqualität ist hinsichtlich Grundarchitektur, Stadtmöblierung, Begrünung und Beleuchtung optimierungsfähig. Einzelhandel und gute Gastronomie fehlen. Der Wochenmarkt schöpft seine Möglichkeiten als Attraktivitätsfaktor nicht aus. Altstadt, Kurpark und Solebad sind nicht miteinander verbunden und bilden keine Einheit. Die Verkehrssituation hinsichtlich Verkehrsführung, Parken und ÖPNV ist nicht gut gelöst.

Ziel

Die Attraktivität der Altstadt soll grundlegend und dauerhaft erhöht werden - nicht nur punktuell bei Veranstaltungen. Die Altstadt soll gelebter Mittelpunkt der gesamten Stadt werden. Einheimische und Gäste sollen einen Treffpunkt und Plätze zum Aufhalten und Verweilen erhalten. Die Altstadt soll ein Quartier werden, in dem Leben, Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und Einkaufen miteinander verschmelzen und allen Generationen eine hohe Aufenthaltsqualität und Lebendigkeit bieten. Zudem soll damit die touristische Anziehungskraft erhöht werden.

Kernmaßnahme

Der neue Marktplatz

Rund um den jetzigen Hotze wird ein neuer zentraler Platz, Ortsmittelpunkt und Treffpunkt geschaffen. Hier ist der natürliche Mittelpunkt, das Herz der Stadt. Wasser, Grün und Licht spielen eine zentrale Rolle in der Entwicklung. Der Lamme als Lebensader der Stadt kommt beim Konzept der neuen Ortsmitte hohe Bedeutung zu.

Der neue Marktplatz soll dabei alles bieten, was Menschen aus allen Ortsteilen und Besucher von außerhalb anzieht: Öffentliches Leben, Aufenthalts- und Verweilbereiche, Spielflächen, Wochenmarkt, Kultur, Freizeit, Einkaufen und Gastronomie.

Begleitet wird diese Kernmaßnahme von einem Konzept „Wohnen in der Altstadt“, der Optimierung von Verkehrssituation sowie einem Maßnahmenkonzept zur Verbindung von jetzigem Kurpark und Altstadt.

Aktionsbereich „Kurpark“

Situation

Der Kurpark bietet in vielerlei Hinsicht gute Voraussetzungen, als prägendes Element von Bad Salzdetfurth entwickelt zu werden: Lage, Erreichbarkeit, Größe und Schnitt machen Einiges möglich.

Doch der Park schöpft seine Möglichkeiten nicht aus. Er dient weitgehend als Durchgepark. Zum Aufhalten und Verweilen bietet er nicht viel.

Insbesondere an der Detfurther Straße ist der Park optisch durch starke Begrünung abgeschottet. Die Eingangsbereiche des Parks sind nicht eindeutig gekennzeichnet/erkennbar und in ihrem Zustand nicht einladend.

Der Park ist in keinem schlechten Gesamtzustand. Aber ihm fehlt das Gesamtkonzept für eine zeitgemäße Nutzung. Der reine Kurbetrieb ist für die Stadt und damit auch für den Kurpark nicht mehr das Entscheidende. Der Park hat andere Funktionen. Das, was Menschen heute in ihrer Freizeit von einem Park erwarten, bietet er nur unzureichend. Rückzugs-, Freizeit- und Erholungsflächen sind kaum zu finden. Entsprechend ist auch der Name „Kurpark“ nicht mehr zutreffend und auch nicht mehr zeitgemäß.

Ziel

Der Kurpark soll zu einem natürlichen Mittelpunkt der gesamten Stadt für Erholung, Gesundheit und Freizeit entwickelt werden. Er soll zukünftig Wasser, Natur und Grün für Menschen aller Generationen an einem Ort bieten, an dem sie sich treffen, sich erholen, ihre Freizeit verbringen und sich ganz einfach aufhalten und verweilen können. Grünflächen und Parklandschaften mit Wasser und Freizeitmöglichkeiten sind in der Stadt der Zukunft nicht mehr wegzudenken.

Das neue Konzept des Kurparks soll Vielfalt bieten und abwechslungsreich sein. Eine monothematische Ausrichtung auf nur einen Zweck funktioniert nicht mehr. Der Kurpark soll zu neuem Leben erweckt und Bevölkerung und Besuchern das geben, was einen lebendigen, grünen und sozialen Mittelpunkt einer Stadt ausmacht.

Kernmaßnahme

Lamme-Park

An erster Stelle steht eine Umbenennung des bisherigen Kurparks in „Lamme-Park“. „Kur“ im klassischen Sinne ist zukünftig kein vorherrschender Faktor mehr in der Gesellschaft. Die Ausrichtung des Parks auf diesen Zweck ist nicht mehr zeitgemäß.

Wasser und Grün werden zukünftig zum Mittelpunkt der Stadtentwicklung. Die Lamme wird ein Kernpunkt der Entwicklung des bisherigen Kurparks sein. „Lamme“ ist ein positiv besetzter Begriff.

Der zukünftig naturnah entwickelte Lamme-Park wird nicht zuletzt durch seine starke Integration der Faktoren Wasser und Salz attraktiv für alle Bevölkerungsschichten und für jedes Alter sein. Kultur und Freizeit, Erholung und Ruhe, Aktiv und Gesundheit werden sich wiederfinden. Vom „Durchgepark“ wird der Lamme-Park multifunktionaler Aufenthaltsort mit verschiedenen Nutzungszonen.

Aktionsbereich „Kultur“

Situation

Kultur wird in Zeiten auseinander driftender Gesellschaftsschichten zu einem der wichtigsten Faktoren für den Zusammenhalt der Gesellschaft. „Kultur“ ist dabei mehr als nur Veranstaltungen.

Alltagskultur im Öffentlichen Raum, die Möglichkeit, sich inspirieren zu lassen und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, ist gleichermaßen bedeutsam. Das Kulturangebot in Bad Salzdetfurth besteht weitgehend aus Einzelangeboten. In der Breite ist das Angebot recht gut, in Einzelfällen auch überregional bekannt. Die Voraussetzungen für ein hochwertiges, integrierendes und imagebildendes Kulturangebot sind gegeben. Es fehlt jedoch ein kulturelles Gesamtkonzept. Zudem ist das Kulturangebot inklusive der Feste nicht ausreichend koordiniert. Es gibt keine zentrale Vermarktung und keinen zentralen Kartenverkauf. Potenziale, die Kultur zum Beispiel als ortsteilverbindender Faktor haben kann, werden nicht ausgeschöpft.

Ziel

Kultur soll in der zukünftigen Stadtentwicklung von Bad Salzdetfurth einen hohen Stellenwert bekommen. Sie soll als integrierender Faktor für Ortsteile, Einheimische und Neubürger fungieren.

Mit einem stärker koordinierten, fokussierten Kulturkonzept und -angebot sollen Ortsteile und Menschen miteinander verbunden werden.

Kultur soll tragende Säule bei der Neugestaltung der Ortsmitte, bei der Entwicklung der Flussläufe zu Erlebnislandschaften, bei der Inszenierung der Leitthemen Natur, Umwelt, Klima und Gesundheit und bei der touristischen Entwicklung der Stadt werden.

Kernmaßnahme

Gesamtkonzept „Kultur“

Für die Weiterentwicklung des Kulturangebots von Bad Salzdetfurth wird ein auf den Leitthemen basierendes zeitgemäßes Kulturkonzept entwickelt. Die Stärkung der Ortsteile ist dabei ein wesentlicher Faktor.

Durch neue Kooperationen mit Kulturinstitutionen, Hochschulen und Kulturschaffenden bekommt das Kulturprogramm eine zukunftsorientierte Ausrichtung, die auch überregional vermarktbar ist. Kulturtourismus bekommt dadurch eine Basis.

Hohen Stellenwert erhalten zum einen die Etablierung von Kultur im Öffentlichen Raum sowie die Optimierung von Planung, Koordination und gemeinsamer Vermarktung des Kulturangebots.

Aktionsbereich „Salz“

Situation

Salz hat in Bad Salzdetfurth Tradition. Die Geschichte der Stadt ist stark damit verbunden. „Salz“ ist zudem ein in der Außenwahrnehmung positiv besetztes Thema. Es lässt sich hervorragend mit den Leitthemen „Natur/Wasser“ und „Gesundheit“ verbinden.

Im Stadtbild, im kulturellen Leben und in der touristischen Vermarktung wird „Salz“ bislang zu wenig sichtbar und nicht inszeniert. Sich daraus ergebende Möglichkeiten werden unzureichend ausgeschöpft.

Ziel

Einheimischen und Besuchern soll zukünftig ermöglicht werden, mehr über die Tradition der Stadt und über Salz zu erfahren.

Salz soll in der Stadt sichtbar und erlebbar und offensiver vermarktet werden.

Salz soll in die Leitthemen „Natur, Umwelt und Klima“ sowie „Gesundheit“ integriert werden und immer wieder in Erscheinung treten.

Kernmaßnahme

Salzgarten

Der Begriff „Salzgarten“ steht für einen räumlichen Bereich im Bereich Lamme-Park und Salinenhaus, in dem das Thema „Salz“ – neben punktuellen weiteren Ansätzen in der Stadt – zentral erlebbar gemacht und als Erlebnis inszeniert wird.

Salz-Erlebnismuseum mit Innen- und Außenbereich, Gradierwerke, Salzgrotte, Themenpfad sowie Kulturveranstaltungen zum Thema „Salz“ bündeln das Thema an diesem Punkt der Stadt.

Darüber hinaus wird „Salz“ über die Sichtbarmachung im weiteren Stadtgebiet (Solequellen), über handwerkliche Salzprodukte und Kunst-/Kulturwettbewerbe thematisiert.

Aktionsbereich „Gesundheit & Aktiv“

Situation

Gesundheit und Aktivsein entwickeln sich zunehmend zu einer grundlegenden Lebenseinstellung.

Generationenübergreifend wird in vielen Lebensbereichen hohen Wert auf Gesundheit gelegt. Neben dem rein therapeutischen Aspekt spielen Prävention, Fit- und Gesundsein als Imagefaktor, Sport und Aktivitäten als sozialer Aspekt und gesundheitsorientierte Freizeitgestaltung eine große Rolle. Dabei wird auf höchste Qualität Wert gelegt.

Bad Salzdetfurth steht auf Grund seiner Historie als Kurstadt, seinen Kliniken, seiner Salz-Tradition, seiner naturnahen Lage und attraktiven Landschaft für „Gesundheit“. Aktivsein und Sport wird zum Beispiel durch den Bike- und Outdoor-Park, aber auch durch Radsport, Wandern und Golf dokumentiert.

„Gesundheit“ ist eines der drei neuen Leitthemen für Bad Salzdetfurth. In Kombination mit dem Leitthema „Natur“ bringt die Stadt nahezu alles mit, um diesen Aktionsbereich so zu entwickeln, wie es wenige andere Städte vorweisen können.

Ziel

Bad Salzdetfurth soll als moderner Gesundheits- und Aktiv-Standort positioniert und vermarktet werden. Entsprechende Angebote und Infrastrukturmaßnahmen sollen neu entwickelt werden.

Vorhandene Kliniken und therapeutische Einrichtungen sollen am Standort gehalten und weiter ausgebaut werden.

Kernmaßnahme

Outdoor-Aktiv- und Gesundheitsangebote

Im Mittelpunkt der Entwicklungsmaßnahmen steht der Ausbau hochwertiger Outdoor-Fitness- Angebote für alle Generationen. Joggingstrecken, Crosslauf, der Ausbau des Wander- und Radwegenetzes und die Entwicklung eines Qualitätswanderweges gehören genauso dazu wie Gesundheits- und Fitness-Parcours für Kinder, Jugendliche und Senioren sowie Kneipp-Anlagen und moderne therapeutische Anwendungsangebote.

Spezielles Augenmerk wird bei diesen Angeboten auf die Entwicklung einer entsprechenden Infrastruktur wie zum Beispiel Erreichbarkeit, Ausschilderung, Parken, sanitäre Einrichtungen, Serviceeinrichtungen und Shops sowie Gastronomie und die Verbindung mit der Altstadt gelegt.

Die Vermarktung dieser Angebote erfolgt zum einen im Rahmen des Gesundheits- und Aktiv- Tourismus, zum anderen aber genauso im Rahmen von Geschäftsreisen.
Stadt Bad Salzdetfurth

Aktionsbereich „Tourismus & Freizeit“

Situation

Im Rahmen der zunehmenden Freizeit-, Gesundheits-, Natur- und Aktiv-Orientierung gewinnt der touristische Aspekt immer mehr an Bedeutung. Der Freizeitwert ist ganz bedeutender Standortfaktor bei der Wahl einer Kommune als Wohnort oder Unternehmenssitz.

Tourismus betrifft dabei zunehmend den freizeitorientierten Halbtages-, Tages- oder Wochenendtourismus. Natur, Kultur, Wellness, Aktivsein, Sport und Gesundheit sind genauso Anlässe wie geschäftlich basierte Aufenthalte.

Bad Salzdettfurth hat großes Potenzial im touristischen Bereich. Bisher beschränkt sich das touristische Aufkommen aber weitgehend auf Tagesgäste im Kurpark. Die touristische Infrastruktur ist ausbaufähig. Es fehlt Einiges, was eine hochwertige touristische Vermarktung möglich macht.

Neben den vorhandenen guten Ansätzen im Natur- und Gesundheitsbereich bieten die neuen Leitthemen der Stadt beste Möglichkeiten, den Tourismus- und Freizeitbereich mehr oder weniger komplett neu zu entwickeln.

Ziel

Bad Salzdettfurth soll unter weitgehender Nutzung vorhandener Angebote zu einem attraktiven und qualitativ hochwertigen Tourismus- und Freizeitziel entwickelt werden. „Tourismus und Freizeit“ soll einer der Eckpunkte der zukünftigen Entwicklung der Stadt sein.

Natur-, Gesundheits-/Aktiv- und Kulturtourismus sowie Geschäftsreise- und Tagungstourismus sollen entwickelt und vermarktet werden. Die touristische Infrastruktur soll ortsteilübergreifend auf- und ausgebaut werden.

Kernmaßnahme

Tourismus-Konzept

Entwicklung eines Tourismus- und Freizeitkonzepts in den Bereichen

- Erholungs-/Slow-Down-Tourismus
- Gesundheits- und Aktiv-/Sport-Tourismus
- Kultur-Tourismus
- Natur- und Umwelttourismus
- Geschäftsreise- und Tagungstourismus

hinsichtlich Infrastruktur, Angebote, Organisation und Vermarktung.

Aktionsbereich „Wohnen“

Situation

Bad Salzdetfurth mit seinen Ortsteilen ist eine Stadt zum Wohnen und Leben. Lage, Anbindung, Landschaft und gesundes Umfeld sind vor allem für Familien interessant. Vom Grundsatz her bestehen also gute Bedingungen, um sich als Wohnort zu positionieren.

Optimierungsbedarf besteht beim Wohnen in der Altstadt und in den einzelnen Ortskernen. Besonders diese Art des Wohnens wird zukünftig aber vermehrt nachgefragt. Junge und ältere Menschen suchen vermehrt Wohnraum in den Ortsmitten. Heute wohnen hier noch relativ wenig junge Menschen.

Große Häuser sind häufig einzelbelegt, Wohnleerstand ist absehbar. Die Auflagen des Denkmalschutzes machen Hauserwerb und Umgestaltung nicht leichter. Es fehlt ein Konzept zur Entwicklung und Vermarktung des Wohnens speziell in den denkmalgeschützten Gebäuden und Häusern in allen Ortsteilen.

Hinzu kommt eine optimierungsfähige verkehrstechnische Anbindung einzelner Ortsteile mit dem ÖPNV an die Kernstadt.

Ziel

Bad Salzdetfurth mit seinen Ortsteilen soll als Wohnort für alle Generationen entwickelt und vermarktet werden. Die Schaffung neuen Wohnraums soll auch über kreative Umnutzungskonzepte bislang anderweitig genutzter Flächen erreicht werden. Die Attraktivität als Wohnort soll zudem über den weiteren Ausbau von Bildung und Betreuung gesteigert werden. In der Vermarktung sollen zunehmend wohnraumsuchende Studenten und junge Arbeitskräfte aus Hildesheim in den Fokus gerückt werden.

Kernmaßnahme

Quartierskonzept „Wohnen in der Ortsmitte“

Die Altstadt und generell die Ortsmitten werden als Quartier für generationenübergreifendes Wohnen für Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Kultur entwickelt, um das soziale, nachbarschaftliche Leben zu stärken und Leerstand vorzubeugen.

Wohnraumangebot wird über neue Wege stadintern und regional vermarktet. In Hochschulen und Unternehmen in Hildesheim und in der Region wird Bad Salzdetfurth dauerhaft und regelmäßig als Wohnort präsentiert.

Aktionsbereich „Handel“

Situation

Generell verliert das Einkaufen in Innenstädten an Bedeutung. Innenstädte bekommen eine andere Bedeutung. Einkaufen ist dabei nur noch eine Funktion unter vielen. Innenstädte werden Quartiere, in denen Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur, Bildung, Betreuung und Einkaufen zusammenfallen. Die Notwendigkeit, handelsbasierten Leerstand wieder mit Einzelhandel belegen zu müssen, besteht zumindest aus Versorgungsgründen in aller Regel nicht. Einkaufen ist vielmehr Freizeiterlebnis.

Entsprechend muss sich der Handel ausrichten.

Funktional ist die Einkaufssituation in der Gesamtstadt von Bad Salzdetfurth in Ordnung. Die Frequenzbringer befinden sich jedoch nicht in der Altstadt bzw. in den Ortsmitten. Hier ist demzufolge ein Rückgang der Passantenfrequenz zu verzeichnen. Die Straßen der Altstadt wirken nur am Wochenende ansatzweise lebendig. Die Voraussetzungen für eine schöne Einkaufsatmosphäre sowie für Gastronomie wären gegeben. Erschwerend kommt hinzu, dass der Einzelhandel in keiner Form organisiert ist und eine gemeinsame Entwicklung aus Eigeninitiative nur schwer möglich ist.

Was in erster Linie fehlt, sind attraktive kleine Läden, auch Handwerk und Dienstleistung. Großer Handlungsbedarf besteht zudem im Bereich Gastronomie – zum einen quantitativ, zum anderen mangelt es an besseren Restaurants, die touristische Attraktivität haben.

Ziel

Der Handel soll in seiner Gesamtheit für Einheimische und Besucher an Attraktivität gewinnen.

Neben Maßnahmen aus anderen Aktionsbereichen wie dem neuen Marktplatz, sowie der Entwicklung der Lamme, soll der Handel durch neue kleine Einzelhändler, Handwerk, Dienstleistung und Gastronomiebetriebe mehr Leben und Attraktivität erhalten. Für (absehbare) Leerstände sollen zukunftsfähige Nach- und Umnutzungskonzepte erarbeitet werden.

Kernmaßnahme

Gesamtkonzept „Handel, Dienstleistung, Gewerbe, Gastronomie, Wohnen und Kultur“

Durch aktives Leerstandsmanagement Lösungen für absehbaren und vorhandenen Leerstand entwickeln.

Mit an erster Stelle steht im Rahmen des Gesamtkonzepts die Etablierung einer Organisation von „Handel, Gewerbe, Gastronomie, Wirtschaft und Wohnen“ zur verpflichtenden Aktivierung von Eigeninitiative.

Aktionsbereich „Wirtschaft“

Situation

Historisch ist Bad Salzdetfurth wirtschaftsbezogen mit den Bereichen Antennentechnik, Automobilzulieferung und Bergbau verknüpft. Unternehmensschließungen konnten durch Nachnutzungen partiell ausgeglichen werden. Beispiele hierfür sind Catsan auf dem ehemaligen K+SGelände und das TecCenter. Unternehmen und Arbeitsplätze sind tendenziell rückläufig. Durch die neuen Leitthemen „Natur, Umwelt & Klima“ und „Gesundheit“ sowie die neue Positionierung ergibt sich für Bad Salzdetfurth enormes Zukunftspotenzial als Unternehmensstandort. Unternehmen, Institutionen, Forschung & Entwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Dienstleister aus diesen Clustern werden hier einen innovativen Standort mit Perspektive vorfinden. Bad Salzdetfurth wird Gesundheitsstandort sowie Standort für Umwelt- und Klimatechnologie und -forschung sein. Hinzu kommt ein großes Potenzial im Rahmen der Entwicklung als Tourismus- und Aktivziel. Zum einen entstehen hierdurch per se neue Arbeitsplätze. Zum anderen hat Bad Salzdetfurth alle Voraussetzungen, um sich neben den beiden o.a. Clustern im Bereich der Tourismusindustrie als Standort zu entwickeln. Die Attraktivität für Unternehmen aus diesen Bereichen ist hoch. Lage, Anbindung und weiche Standortfaktoren sind gute Voraussetzungen.

Ziel

Bad Salzdetfurth soll sich in den Clustern „Umwelt & Klima“, „Gesundheit & Aktiv“ sowie „Tourismus“ als „Neuer innovativer Wirtschaftsstandort“ entwickeln und ganz gezielt aus diesen Bereichen Dienstleistungsunternehmen ansiedeln.

Kernmaßnahme

Clusterorientiertes Standortkonzept

Entwicklung eines clusterbezogenen Standortkonzepts zur Direktansprache von Unternehmen oder Investoren und Maklern mit

- Standortportrait
- Flächennutzungskonzepten
- Clusterkonzept
- Potenziellen Unternehmen
- Standortmarke und Vermarktungsstrategie

Parallel dazu Weiterentwicklung des vorhandenen Bestands an Unternehmen und Arbeitsplätzen.

Für alle Maßnahmen Etablierung einer Stelle für Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung und -vermarktung.

Querschnittsaufgabe „Organisation & Verbindlichkeit“

Situation

Mit dem vorliegenden Maßnahmenkonzept zur Stadtentwicklung von Bad Salzdetfurth ist erst der Anfang gemacht. Die Zukunft der Stadt hängt jedoch nicht von diesem Konzept, sondern von dessen Umsetzung ab.

Die Realisierung der Maßnahmen muss erstens direkt nach Fertigstellung des Maßnahmenkonzepts und zweitens dauerhaft erfolgen. Dies ist aus zwei Gründen erforderlich: Zum einen, um die erforderlichen Maßnahmen auf den Weg zu bringen und Bad Salzdetfurth auf die Zukunft auszurichten. Zum zweiten, um das Engagement der Akteure zu bestätigen, am Laufen zu halten und weiterhin nutzen zu können.

Ziel

Entscheidend für den Erfolg der zukünftigen Stadtentwicklung von Bad Salzdetfurth sind zwei Faktoren:

Organisation:

Etablierung von Strukturen und Abläufen zur Sicherstellung der konsequenten, dauerhaften und ernsthaften Weiterführung des Projekts und Umsetzung der Maßnahmen. Es soll vermieden werden, dass das Projekt im Tagesgeschäft halbherzig oder mit nachrangiger Priorität behandelt wird.

Verbindlichkeit:

Entwicklung von Maßnahmen und Instrumenten zur Sicherstellung, dass das Projekt und die Maßnahmen mit hoher Priorität und als Roter Faden bei der Stadtentwicklung zur Grundlage genommen werden und für alle Beteiligten als verbindliche Grundlage dienen.

Kernmaßnahme

Projektbeirat und Kommunikation

Das Stadtentwicklungsprojekt (Start Juni 2016) liegt verantwortlich in der Verwaltung. Hier werden alle das Projekt betreffenden Maßnahmen, deren Umsetzung und die Weiterentwicklung des Projekts koordiniert.

Ein schwerpunktmäßig aus den Akteuren, die sich bisher engagiert haben, bestehender Projektbeirat begleitet den Umsetzungsprozess.

In jeder Verwaltungsvorlage muss in einem Pflichtfeld beschrieben werden, welchen Beitrag die Maßnahme zum Stadtentwicklungsprojekt bringt und welchen Maßnahmenbereichen sie konkret zuzuordnen ist.

Ein Projektmanual gibt einen Überblick über Aktionsbereiche und Handlungsanforderungen.

Querschnittsaufgabe „Marke & Marketing“

Situation

Marken-/Außenauftritt und Marketing werden zukünftig für die Vermarktung von Bad Salzdetfurth eine erheblich höhere Bedeutung haben als bisher. Mit dem neuen Stadtentwicklungskonzept, den neuen Leitthemen und den damit verbundenen lokalen, regionalen und überregionalen Ausstrahleffekten, erhält die Stadt eine hervorragende Basis, sich zu präsentieren und zu vermarkten.

Außenauftritt und Marketing haben Innen- und Außenwirkung.

Identifikationssteigerung, Wohnort und Standortbindung sind hier entscheidende Merkmale. Nach außen gilt es, sich im Standortwettbewerb erfolgreich zu positionieren.

Ein inhaltliches Markenbild „Bad Salzdetfurth“ existiert bisher nicht. Eine Vermarktung der Stadt in den verschiedenen Bereichen (Tourismus, Kultur, Wirtschaft, etc.) erfolgt nur rudimentär und nicht koordiniert.

Ziel

Die Leitthemen „Natur, Umwelt & Klima“, „Gesundheit“ und „Innovation“ und damit das Markenbild von Bad Salzdetfurth sollen lokal, regional und überregional kommuniziert werden. Bekanntheitsgrad und Image von Bad Salzdetfurth sollen gesteigert bzw. entwickelt werden. Die Stadt soll als Wohnort, Tourismusziel und Wirtschaftsstandort vermarktet werden. Einwohner- und Besucherzahlen sollen genauso gesteigert werden wie Unternehmensansiedlungen. Markenauftritt und Marketingmaßnahmen sollen mit hoher Qualität erfolgen und der Stadt einen erstklassigen Auftritt verleihen.

Kernmaßnahme

Marken-/Außenauftritt und Marketingkonzept

Entwicklung eines zeitgemäßen, der neuen Positionierung entsprechenden Außenauftritts/Corporate Designs.

Marketingkonzept/-plan zur Vermarktung als

- Wohnort
- Tourismus- & Freizeitziel
- Wirtschaftsstandort

Querschnittsaufgabe „Qualität & Sauberkeit“

Situation

Grundlage für eine erfolgreiche Stadtentwicklung sind in allen Bereichen Qualität und Sauberkeit.

Qualität bezieht sich sowohl auf die Durchführung einer Maßnahme als auch bei der Instandhaltung und Pflege. Sauberkeit ist elementar für die Außenwirkung und damit für die Akzeptanz von Angeboten und Maßnahmen. Zu Qualität und empfundener Sauberkeit gehört auch die Art und Weise, wie Maßnahmen gestaltet werden, also die Ästhetik.

Menschen und Unternehmen bewerten ihren Wohn- und Unternehmensstandort genau nach diesen Kriterien und entscheiden auf dieser Basis. Qualität und Sauberkeit sind primäre Standortmerkmale.

Bad Salzdetfurth wirkt auf den ersten Blick sauber. Der Zustand von Infrastruktur und einzelnen Immobilien, Stadt- und Straßenbild insgesamt, wirken jedoch „leicht angestaubt“. Nicht im Sinne von unsauber, sondern im Sinne einer nicht konsequent qualitätsorientierten Gestaltung des Öffentlichen Raums und nicht immer ausreichender Instandhaltung von Immobilien.

Der Querschnittsaufgabe „Qualität & Sauberkeit“ kommt vor dem Hintergrund der drei neuen Leitthemen noch höhere Bedeutung zu. „Natur, Umwelt & Klima“, „Gesundheit“ und „Innovation“ erfordern geradezu einen erstklassigen Zustand sowie hohe Sauberkeit und Qualität.

Ziel

Die Positionierung von Bad Salzdetfurth mit den drei Zukunftsthemen soll sich in Qualität, Zustand und Sauberkeit in der gesamten Stadt widerspiegeln. Es soll bei allen Beteiligten ein Bewusstsein für Qualität und Sauberkeit geschaffen werden. Die Situation und jede neue Maßnahme soll auf Qualität und Sauberkeit/ Erscheinungsbild hin überprüft werden. Dem Gesamterscheinungsbild der Stadt, der Ästhetik in Architektur und Stadtmöblierung, soll höchste Bedeutung beigemessen werden. Bad Salzdetfurth soll auf Einheimische und Besucher einen hellen, leichten, offenen, sauberen und sehr guten Eindruck machen.

Kernmaßnahme

Qualitäts- und Sauberkeitskonzept

Entwicklung eines Konzepts zur Sicherstellung von Qualität und Sauberkeit mit

- Qualitätsvorgaben für Maßnahmenrealisierung, Instandhaltung, Pflege und Sauberkeit im öffentlichen als auch im privaten Raum
- Zeitplänen und Verantwortlichkeiten zur Überprüfung der Sauberkeit und Behebung von Qualitätsmängeln
- Berücksichtigung von Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz
- Laufende Qualitäts- und Sauberkeitskampagnen einschließlich dazugehöriger Projekte.